



# Factsheet zu Snus

## Was Snus ist?

Beim regulären Snus handelt es sich um zerriebenen Tabak mit Hilfsstoffen, der in Form kleiner Beutel zwischen der Oberlippe und der Mundschleimhaut platziert wird. Dabei wird u.a. das psychoaktive Nikotin über die Schleimhaut in den Blutkreislauf abgegeben. In der Schweiz kann Snus legal gekauft werden.



## Neue Snus

Auch der Schweizer Snus-Markt wurde in kurzer Zeit kräftig aufgemischt. So hat der Tabakkonzern British American Tobacco (BAT) den Lutschtabak VELO lanciert. Japan Tobacco International (JTI) hat den Snus Nordic Spirit auf den Markt gebracht. Auch der Marlboro Hersteller (PMI) will gross ins Geschäft einsteigen. Sehr beworben wird der weisse Snus – mit oder ohne Tabak (Nikotin-Pouches) aber immer mit viel Nikotin. Der neue Snus soll besser und reiner sein. So wird etwa damit geworben, dass der gereinigte, weisse Tabak keine Flecken macht. Zudem muss er nicht gekühlt gelagert werden. Die effektive Nikotinfreigabe sei aber wie bei einem herkömmlichen Snus gewährleistet. Klar ist, dass mit den fruchtigen Aromen gerade auch Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen werden.

Reguläre Snus



Weisse Snus mit Tabak



Nikotin-Pouches



## Welcher Snus ist am schädlichsten?

Eine aktuelle Risikobewertung konnte aufzeigen, dass Nikotinbeutel weniger krebserregende Nitrosamine enthalten als reguläre Snus-Produkte. Auch eine Zahnverfärbung ist unwahrscheinlich. Unklar ist jedoch, was die Kombination der zahlreichen E-Stoffe im weissen Snus ohne Tabak im Körper bewirken.

## Hohe Nikotindosis

Interessanterweise enthalten alle «neuen» Snus-Sorten viel Nikotin. Beim Snus wird das Nikotin nur halb so schnell aufgenommen wie bei Zigaretten. Bei Verwendung von hochdosierten Produkten wurden deutlich höhere Blutspiegel als nach dem Konsum von Zigaretten beobachtet. Snusprodukte mit hohem Nikotingehalt dürften sogar ein höheres Suchtpotenzial haben als herkömmliche Tabakprodukte.

## Quellen

at Schweiz (2022). Faktenblatt Snus.  
Online abrufbar unter [https://www.at-schweiz.ch/userfiles/files/Downloads/Factsheets/2022\\_06\\_21\\_Faktenblatt%20Snus\\_de.pdf](https://www.at-schweiz.ch/userfiles/files/Downloads/Factsheets/2022_06_21_Faktenblatt%20Snus_de.pdf)

BfR (2022). Gesundheitliche Bewertung von Nikotinbeuteln (Nikotinpouches).  
Online abrufbar unter <https://www.bfr.bund.de/cm/343/gesundheitliche-bewertung-von-nikotinbeuteln-nikotinpouches.pdf>

Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg (2021). Nikotinbeutel Snus – News aus dem Tabakmarkt  
Online abrufbar unter: <https://besofr.blaueskreuz.ch/news/news-detail/nikotinbeutel-snus-news-aus-dem-tabakmarkt>

Blaue Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg (2020). Facts zu weissen Snus.  
<https://www.youtube.com/watch?v=-y1t-YyH120>

Bundesamt für Gesundheit BAG (2019). Bericht 3: Alternativprodukte: Chancen und Risiken für die öffentliche Gesundheit.  
Online abrufbar unter [https://fachverbandsucht.ch/download/772/190416\\_Bericht\\_3\\_Alternativprodukte\\_Chancen\\_und\\_Risiken\\_fr\\_die\\_ffentliche\\_Gesundheit.pdf](https://fachverbandsucht.ch/download/772/190416_Bericht_3_Alternativprodukte_Chancen_und_Risiken_fr_die_ffentliche_Gesundheit.pdf)

David J. Nutt et al. (2014). Estimating the Harms of Nicotine-Containing Products Using the MCDA Approach.  
Online abrufbar unter <https://www.karger.com/Article/Pdf/360220>

## Rauchstopp mit Snus/ Nikotin Pouches

Snus ist in Schweden das Produkt, das bei einem Rauchstopp mit Abstand am häufigsten verwendet wird. Eine Risikoeinschätzung von Tabak- sowie Tabakersatzprodukten kam im Jahr 2014 zum Ergebnis, dass Snus im Vergleich zur Tabakzigarette massiv weniger Schaden zufügt. Rauchende sollten daher besser auf Snus umzusteigen als weiter zu Rauchen – vor allem wenn man mit anderen Methoden keinen Erfolg hatte. Zweifelsohne ist der Verzicht auf jegliche Nikotinprodukte die beste Wahl.

## Krebsgefahr und weitere Schädigungen

Bei schwedischem Snus ist (im Unterschied zu amerikanischem Snus) das Krebsrisiko sehr klein, weil der Tabak pasteurisiert und getrocknet wird und er damit weniger krebserregende Nitrosamine enthält. Was verbleibt ist eventuell ein Risiko für Mundhöhlen-, Speiseröhren- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Dazu kommt, wie bei allen Nikotinprodukten, ein leicht erhöhtes Herz-Kreislauf-Erkrankung Risiko. Hingegen besteht kein signifikanter Zusammenhang von schwedischem Snus mit Zahnfleischentzündung, sondern nur mit Zahnfleischwund.